

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1889**

31.10.1889



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 31. Oktober 1889.

IV. Quartal. **117.** Abonnements-Vorstellung.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Fürst Ottokar . . . . .	Herr Rathjens.
Kuno, Erbfürster . . . . .	Herr Plank.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frau Neuf.
München, deren Verwandte . . . . .	Frau Harlacher.
Kaspar, } Jäger . . . . .	*) Herr Oberländer.
Mar, } . . . . .	Herr Schilling.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Kürner.
Kilian, ein reicher Bauer . . . . .	Herr Behrle.
Ein Eremit . . . . .	Frau Glück.
Erste, } Brautjungfer . . . . .	Fräulein Ludwig.
Zweite, } . . . . .	Fräulein Schanze.
Dritte, } . . . . .	Herr Bösch.
Zwei Jäger . . . . .	Herr M. Bayer.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

\*) Kaspar: Herr Schloffer, vom Herzogl. Hoftheater in Coburg, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Gröffnung: 6 Uhr.

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 " 60 "	Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 " 60 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . . .	70 "
Logen I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . . .	50 "
Balkon . . . . .	3 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen aest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 1. November, IV. Quartal, **119.** Abonnements-Vorstellung.

**Ernont.** Trauerspiel in fünf Akten von Göthe. Musik von Ludwig van Beethoven.

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 1. Dezember** d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.